

NR. 8/2026

Internationaler Holocaust Remembrance Day: Volkswagen Group gedenkt der Opfer

- Gedenkveranstaltung im Volkswagen Werk Wolfsburg mit Vertretern der Konzernleitung, des Betriebsrates sowie Mitarbeiter*innen und Ehrengästen
- Thomas Schäfer, Mitglied des Konzernvorstandes und CEO Marke Volkswagen und Daniela Cavallo, Vorsitzende des Konzernbetriebsrates bekräftigten die gemeinsame Erinnerungsarbeit
- Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbandes und Bundespräsident a.D. betonte Bedeutung der Kultur als Brückenbauerin
- Juventis Jugendchor Celle unter Leitung von Stephan Doormann präsentierte deutsch-jüdische Lieder
- Volkswagen Group steht gegen alle Formen von Antisemitismus, Diskriminierung und Rassismus

Wolfsburg, 27. Januar 2026 - Am Internationalen Holocaust Remembrance Day erinnerte die Volkswagen Group in ihrem Werk in Wolfsburg an die Opfer des Nationalsozialismus – im Beisein von Thomas Schäfer, Mitglied des Konzernvorstandes und CEO Marke PKW, von Daniela Cavallo, Vorsitzende des Konzernbetriebsrates, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gemeinsam mit Ehrengästen. Das Gedenken begann mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein für Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen.



Kranzniederlegung am Gedenkstein im Werk Wolfsburg: Thomas Schäfer, Mitglied des Volkswagen Konzernvorstandes und CEO Marke Volkswagen + Daniela Cavallo, Vorsitzende des Volkswagen Konzernbetriebsrates



Juventis Jugendchor Celle mit Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbandes und Bundespräsident a.D.

In diesem Jahr begrüßte die Volkswagen Group das Präsidium des Deutschen Chorverbandes – mit seinem Vorsitzenden Christian Wulff, Bundespräsident a.D. Volkswagen Group und der

VOLKSWAGEN GROUP

Deutscher Chorverband verbindet eine vielfältige Kooperation und beiden Partnern ist eine lebendige Erinnerungskultur ein wichtiges Anliegen. Zusammen haben sie im Sommer an interessierte Chöre eine Noten-Edition neu arrangierter deutsch-jüdischer Lieder vergeben. Einzelne Werke daraus präsentierte der Juventis Jugendchor aus Celle unter der Leitung von Stephan Doormann während der Gedenkveranstaltung.

Thomas Schäfer, Mitglied des Konzernvorstandes und CEO Marke Volkswagen stellte in seinen Gedenkworten heraus: „Die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten und an ihre vielen Opfer lässt mit der Zeit nach. Deshalb ist es für uns eine zentrale Aufgabe, diesem Vergessen aktiv entgegenzuwirken. Wir wollen verhindern, dass Tatsachen relativiert oder geleugnet werden. Gemeinsam setzen wir uns entschieden gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Diskriminierung ein – heute und in Zukunft.“

Die Vorsitzende des Konzernbetriebsrates, Daniela Cavallo, sagte: „Immer mehr hochbetagte Holocaust-Überlebende sterben und mit ihnen die Chance für ein Zeugnis aus erster Hand. Walter Frankenstein, Eva Schloss, Marian Turski und Margot Friedländer sind nur einige Beispiele aus jüngster Zeit. Die größte Sorge der Holocaust-Überlebenden ist es, dass ihre Erinnerungen in der Nachwelt verblassen. Wir stehen somit vor einer Tür, die sich unaufhaltsam schließt. Und das in einem politischen Umfeld, vor dem es insbesondere den Zeitzeugen graut. Daher ist es nun an uns, neue Türen zu öffnen. Das Liederbuch ist ein wunderbares Beispiel für eine solche Initiative.“

Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbandes und Bundespräsident a.D., betonte in seiner Rede: „Unsere zentrale Aufgabe ist, die Erinnerung wach zu halten, auch für die nachfolgenden Generationen. Der Deutsche Chorverband trägt mit Projekten wie zum „Deutsch-Jüdischen Liederbuch“ noch weit mehr zur Erinnerungskultur bei: Wir bauen hier und heute Brücken zwischen Religionen und Kulturen, und das in einer Zeit, in der andere Mauern errichten. Die Chormusik schafft diese Verbindungen, sie stiftet Mut, Zuversicht und Zusammenhalt.“

Die Volkswagen Group steht für eine kontinuierliche Erinnerungsarbeit an ihren Standorten und kooperiert seit fast 40 Jahren mit dem Internationalen Auschwitz Komitee IAK und der Gedenkstätte Auschwitz. Im Jahr 1987 – und damit noch vor dem Mauerfall – startete auf Initiative des Konzernbetriebsrates das erste gemeinsame Projekt in Auschwitz mit Auszubildenden von Volkswagen aus Deutschland. Seit 1989 führen die Begegnungen Auszubildende aus Deutschland und Polen gemeinsam in Auschwitz zusammen, wo sie vor Ort bei den Erhaltungsarbeiten der Gedenkstätte behilflich sind. Seit 2008/2009 nehmen auch Führungskräfte – darunter Meisterinnen und Meister – an den intensiven Erinnerungsprogrammen teil. Darüber hinaus unterstützt die Volkswagen Group auch die internationale Arbeit der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem.

Dieter Landenberger

Leiter Heritage

+49 (0) 5361 9-74630

dieter.landenberger@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com

VOLKSWAGEN GROUP

Benita von Maltzahn

Leiterin Gesellschaft und Kultur

+49 (0) 170 9-299925

benita.von.maltzahn@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 115 Produktionsstätten in 17 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 680.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem umfassenden Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten. Das Ziel: Als „Global Automotive Tech Driver“ die besten automobilen Technologien für Kunden weltweit zugänglich zu machen - von der Einstiegsmobilität bis zum Luxussegment.

Im Jahr 2024 betrugen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,0 Mio. (2023: 9,2 Mio.). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2024 auf 324,7 Mrd. Euro (2023: 322,3 Mrd. Euro). Das operative Ergebnis betrug im Jahr 2024 19,1 Mrd. Euro (2023: 22,5 Mrd. Euro).

THE GLOBAL AUTOMOTIVE TECH DRIVER.
